

Unverkennbare Handschrift

EG-Weihnachtsmusik überzeugt mit abwechslungsreichem Programm

Lippstadt „Lauschet, höret in die Stille“: Unter diesem Motto formierten sich Solisten, Chöre, Bands und Ensembles des Evangelischen Gymnasiums in Lippstadt zu ihrer Weihnachtsmusik in der Aula. Der Titel „Sounds of Silence“ von Simon & Garfunkel, im Konzert von der HermsHausBand intoniert, war dann auch Programm: Vorwiegend die leiseren Töne herrschten vor, als eine runde Hundertschaft von Schülern, Lehrern, Eltern und Ehemaligen ein gut zweistündiges abwechslungsreiches Programm absolvierte.

Nicht die bekannten Weihnachtslieder standen im Mittelpunkt, abgesehen vom gemeinsamen Schlussgesang „O du fröhliche“, sondern eine bunt gemixte internationale Sammlung musikalischer Raritäten, die unter anderem in der Jugendherberge Rüthen schon lange vorher akribisch einstudiert wurden. Dazu gehörten Traditionals aus den Niederlanden, aus den USA, aus Russland ebenso wie weihnachtliche Pop-Klassiker von Bette Midler („The Rose“) und Chris Rea („Driving home for Christmas“), aber auch das bekannte „California Dreamin“ von The Mamas and the Papas.

Das alles war perfekt einstudiert und trug die unverkennbare Handschrift der Musikpädagogen Insa Rüter und Stefan Jost-Hollich. Die Bühne teilten sich die Gesangsklassen 5a, 6 a/b/c, der Neigungskurs Musik der Jahrgangsstufe 7 und der Oberstufenchor, unterstützt vom Projektchor, einer Streichergruppe, einem Bläserensemble und einer Ukulelenband. Mit reichlich Beifall bedacht wurden auch die irische Band und die in unterschiedlichen Formationen auftretende HermsHausBand unter der Leitung von Erich Herms.

Die Weihnachtsmusik des EG ist jedoch auch bekannt für klassische Titel, wie das Klaviersolo bewies: Mit präzisem Manualanschlag spielte Marlon Wieneke Frédéric Chopins Nocturne op. 9. Auch der Winter wurde in Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ von der Ukulelenband zitiert, allerdings in einer verswingten Version, die allgemeinen Anklang fand.

Für das humorvolle literarische i-Tüpfelchen sorgte ein ehemaliger Pädagoge des EG: Harald Bayer gab heitere „Ratschläge für Seltengeher“, hier im Weihnachtsgottesdienst, und las eine hintergründige Weihnachtspredigt vor.

Schließlich formierten sich Projektchor und Streichensemble zusammen mit dem sogenannten ELSch-Chor (Eltern, Lehrer, Schüler) zu einem gemeinsamen Vortrag des altenglischen Lieds „Myn Lyking“ von Richard Terry. LB





Auch die Gesangsklassen 5a und 6a beteiligten sich an dem Weihnachtskonzert des Evangelischen Gymnasiums. Foto: Brode